

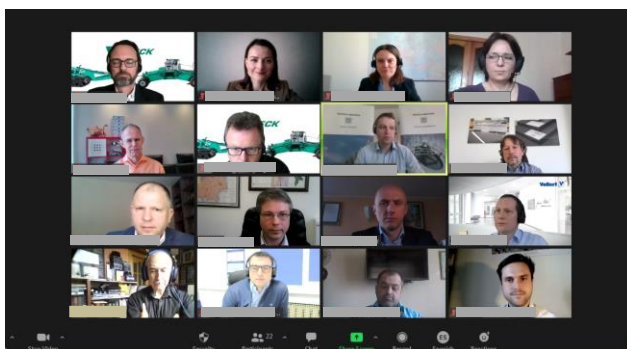


# Ergebnisbericht digitale Geschäftsanhahnungsreise Ukraine im Bereich Bauwirtschaft

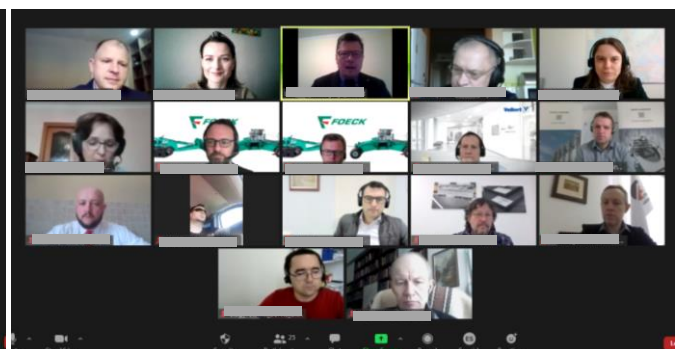
Vom 26.04.2021 bis zum 29.04.2021 führte DREBERIS im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen der Bauwirtschaft in die Ukraine durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Die viertägige digitale Delegationsreise (2 - 3 Std. Online-Veranstaltungen täglich) wurde mit Zoom durchgeführt und richtete sich besonders an kleine und mittlere Unternehmen aus Deutschland, welche ihre Angebote auf Produkte, Dienstleistungen und Lösungen für die Bauindustrie ausgerichtet haben. Unter den insgesamt 7 deutschen Teilnehmern befanden sich leistungsstarke Baumaschinenhersteller, Großhändler, sowie Anbieter von Digitalisierungslösungen für das Baumanagement. Ziel des Projektes war es, deutsche Unternehmen mit ukrainischen Entscheidungsträgern sowie potenziellen Geschäftspartnern zu vernetzen und den Markteintritt anhand individueller Online-Geschäftsgespräche optimal vorzubereiten. Zudem wurde im Rahmen kurzer Vorträge Wissen über den ukrainischen Markt vermittelt und eine Evaluierung der Rahmenbedingungen vorgenommen.

Zwischen Deutschland und der Ukraine existieren nicht zuletzt aufgrund der Lage, dem Assoziierungsabkommen sowie dem Freihandelsabkommen mit der EU enge Kooperationsbeziehungen. Des Weiteren sorgen verbesserte politische Rahmenbedingungen und ein kontinuierlich starkes Wachstum für ein gestiegenes Interesse deutscher Unternehmen am ukrainischen Markt. Kernthemen der ukrainischen Bauwirtschaft umfassen die Modernisierung und Erhöhung der Energieeffizienz bei Gebäuden sowie den Infrastrukturbau. Neben einem riesigen Sanierungsbedarf bei bestehenden Immobilien wird langfristig eine erhöhte Nachfrage an Wohnimmobilien entstehen, welche auf ein starkes Bevölkerungswachstum in den großen Städten des Landes zurückzuführen ist. Erheblicher Sanierungsbedarf besteht auch im Bereich der Infrastruktur, insbesondere beim Straßenbau. Zudem wird eine steigende Bauleistung bei Logistik- und Lagerflächen sowie eine erhöhte Nachfrage nach Büroimmobilien in den Großstädten prognostiziert. Auf diese Weise entstehen aussichtsreiche Marktchancen für deutsche Unternehmen.



26.04.2021: Briefing für deutsche Teilnehmer



28.04.2021 Ukrainisch-deutsche Kooperationsgespräche

Durchführer:

Den Auftakt der virtuellen Reise (26.04.2021) bildete eine Online-Briefingveranstaltung für deutsche Teilnehmer. Diese begann mit der Präsentation allgemeiner Informationen über die ukrainische Wirtschaft sowie marktspezifischer Herausforderungen und Perspektiven. Anschließend wurde der Fokus sowohl auf die Bauwirtschaft in der Ukraine gelegt, als auch auf relevante rechtliche Aspekte eines Markteintritts. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Erfahrungsbericht eines deutschen Unternehmens aus der Bauwirtschaft. Auf diese Weise konnten Informationen über einen Markteintritt in der Ukraine aus erster Hand gewonnen werden. Am Nachmittag bot sich den Teilnehmern die Möglichkeit des digitalen Besuchs zweier ukrainischer Bauunternehmen. Dabei stellten die ukrainischen Unternehmen aktuelle Projekte sowie Möglichkeiten einer deutsch-ukrainischen Kooperation vor.

Am 27. April 2020 wurde die ukrainisch - deutsche Kooperationsveranstaltung für Teilnehmer beider Länder unter dem Titel „Möglichkeiten für Effizienzsteigerungen in der Bauwirtschaft“ durchgeführt, welche in drei große Themenblöcke gegliedert wurde. Diese bestanden jeweils aus fachlichen Vorstellungen der Lösungen und Produkte teilnehmender Unternehmen. Vorgegangen sind diesen Präsentationen drei Fachvorträge von Branchenexperten wie der Nationalen Bauexperten-Allianz der Ukraine und des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) sowie eine Erläuterung der Finanzierungsmöglichkeiten von Bauprojekten in der Ukraine seitens der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD). Die anschließenden Themenblöcke gliederten sich in „Produkte und Technologien für den Tief- und Infrastrukturbau“, „Qualitätserhöhung des Gebäudebaus am Beispiel von Schallschutz und Energieeffizienz“, sowie „Lösungen für die Automatisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen“.

Der Mittwoch 28. April 2021, markierte den ersten Tag der individuellen Gespräche zwischen den Teilnehmern beider Länder. Jedes deutsche Unternehmen bekam einen eigenen Online-Videochatraum zugeteilt, welchen die ukrainischen Teilnehmer besuchen und sich so über Produkte und Lösungen informieren und austauschen konnten. Des Weiteren wurden je nach Bedarf Dolmetscher (Deutsch – Ukrainisch) zur Verfügung gestellt. Den Abschluss des Veranstaltungstages bildete eine Feedbackrunde mit den deutschen Teilnehmern.

Am letzten Tag (29.04.2021) bestand für die deutschen Unternehmensvertreter die Möglichkeit zur Fortsetzung der Gespräche mit den ukrainischen Teilnehmern. Dabei wurde mit dem Videochat in virtuellen Räumen auf selbiges Format zurückgegriffen, wie am Tag zuvor. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Erfahrungsaustausch innerhalb der deutschen Teilnehmergruppe und einer Feedbackrunde. Da die digitale Geschäftsanhaltungsreise an diesem Tag endete, wurden alle Teilnehmer im Anschluss an eine letzte Feedbackrunde verabschiedet.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die digitale Geschäftsanhaltungsreise erfolgreich verlaufen ist, sowohl in technischer, organisatorischer als auch in inhaltlicher Hinsicht. Insgesamt wurden 60 individuelle Geschäftskontaktgespräche zwischen deutschen und ukrainischen Teilnehmern realisiert. Die Veranstaltung wurde von den deutschen Unternehmen als gut und sehr gut bewertet. Insbesondere die technische und organisatorische Durchführung wurde als sehr gut eingeschätzt.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

## Kontakt

**Heike Müller**  
DREBERIS GmbH  
Heinrich-Zille-Str. 2  
01219 Dresden  
Tel.: +49 351 862643-12  
E-Mail: [heike.mueller@dreberis.com](mailto:heike.mueller@dreberis.com)  
[www.dreberis.com](http://www.dreberis.com)

Bildnachweis: DREBERIS

